Medieninfo: fairplay Aktionswochen 2023: GEMEINSAM GEGEN HASS UND HETZE - Für Vielfalt im Fußball & Kampfsport, 4. bis 29. Oktober

5. Oktober 2023

Wien. Die fairplay Aktionswochen sind gestartet! Bis zum 29. Oktober widmen sie sich wie im Vorjahr dem Einsatz gegen Extremismus im Sport. Erstmals liegt der Fokus nicht mehr nur auf dem Fußball, sondern wird auf Initiative unseres jüngsten Arbeitsbereichs **fairplay prevention** auf den Kampfsportbereich erweitert.

Mitmachen!

Vereine und Initiativen in Österreich sind aufgerufen, sich gemeinsam gegen Hass und Hetze und für eine vielfältige und offene Gesellschaft stark zu machen. Vom Aktionswochenbanner auf der Website oder dem Transparent am Match-Tag über den Social Media-Post bis zum eigenen Event: Vereine, Initiativen, Fans und Spieler*innen aus ganz Österreich sind **aufgerufen**, sich mit kleinen und großen Aktionen zu beteiligen und so ein Zeichen zu setzen. Alle Materialien werden kostenlos von fairplay zur Verfügung gestellt.

Bereits am vergangenen Wochenende startete der Wiener Amateurverein **FC Polska**. Die **ÖFB-Nationalteamspielerinnen** setzen zum Beginn der fairplay Aktionswochen in einer Fotosession ein Zeichen gegen Hass & Hetze und für Vielfalt im Fußball. Am kommenden Wochenende werden Aktionen bei den Heimspielen der **Männerteams von FK Austria Wien, TSV Hartberg, LASK, Wolfsberger AC, Grazer AK** sowie bei den **Frauenteams von First Vienna FC und SKV Altenmarkt/Triesting** stattfinden. Im Amateurbereich werden die Vereine **FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels, ASK Erlaa Torpedo 03 Mädchen, ATSV Kohlgrube/Wolfsegg** und der **Jugendbereich des SCW Lanzenkirchen** aktiv.

Markus Pinter, Koordinator der fairplay Aktionswochen: *„Menschenfeindliches Gedankengut richtet sich gegen Einzelpersonen und Gruppen, die abgewertet werden. Gerade der Sport hat das Potenzial, Raum für Gemeinsames zu schaffen, Menschen zusammenzubringen und ihre Vielfalt sichtbar zu machen. Wir dürfen menschenfeindlichem Gedankengut, Hass und Hetze keinen Platz geben, weder am Fußballfeld noch auf den Tribünen oder außerhalb des Stadions. Daher freuen wir uns sehr, dass sich auch heuer wieder so viele Vereine der Männer- und Frauen-Bundesligen und dem Amateur- und Nachwuchsbereich gemeldet haben und in den nächsten drei Wochen gemeinsam Zeichen setzen werden.“*

Schulungen für Vereine zur Prävention von Extremismus & neuer Arbeitsbereich

fairplay bietet zusätzlich Schulungen für Vereine an, in denen kurz und konkret Themen rund um menschenfeindliches Gedankengut im Sport diskutiert werden. Ziel ist es, Vereine zu ermächtigen, klar Haltung zu zeigen und sich für einen offenen und inklusiven Fußball einzusetzen. Das erweiterte Angebot wird von **fairplay prevention** koordiniert. Wegen der großen Nachfrage ist das Kontingent an Schulungen derzeit erschöpft.

Vielfalt im Kampfsport, 22. und 23. Oktober

Während der fairplay Aktionswochen organisieren wir mit dem World Jewish Congress erstmals eine Kampfsport-Veranstaltung im S.C. HAKOAH in Wien. Die Tagung **Vielfalt im Kampfsport** richtet sich an alle, die sich für gesellschaftliche Verantwortung im Kampfsport engagieren. Sie soll ein persönliches Kennenlernen und themenbezogenen Ideenaustausch ermöglichen. Es stehen sowohl Diskussions- als auch Trainingsformate in verschiedenen Disziplinen auf dem Programm.

Hintergrund

Bei den fairplay Aktionswochen wird immer für zwei Jahre ein Schwerpunkt gesetzt: 2022 und 2023 widmen wir uns dem Kampf gegen Extremismus im Sport. Die Aktivitäten werden von fairplay koordiniert. Der ÖFB und die Österreichische Fußball-Bundesliga unterstützen die Aktion, ermöglicht wird sie durch die Stadt Wien – Bewegung findet Stadt, das Österreichische Sportministerium und die Europäische Kommission (Erasmus+).

Auf unserer Website finden Sie das gesamte **Kampagnenmaterial** sowie **Aktionsvorschläge**.

#fairplayaktionswochen #NoHate #VielfaltImSport / Instagram

Kontakt

fairplay Initiative
Eva Baumgartner
+43 1 713 35 94-63
baumgartner@vidc.org
www.fairplay.or.at